

Kirche in 1Live | 22.07.2015 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Die Drohne

Endlich Urlaub! Ich liege leicht bekleidet auf dem Balkon in der Sonne. Plötzlich höre ich ein lautes Surren über mir. Als ich die Augen öffne, erschrecke ich mich tierisch. Über mir kreist ein schwarzes Etwas mit vier Propellern. Eine Drohne.

Das kann ja wohl nicht wahr sein, denke ich, nachdem ich mich etwas erholt habe. So funktioniert Erholung ja schon mal gar nicht. Und überhaupt: warum fliegt eine Drohne über mir? Will da etwa jemand Fotos von mir ohne Klamotten machen? Das ist doch bestimmt nicht erlaubt, oder!? Vielleicht ist gerade jemand dabei, mein Grundstück auszuspionieren, damit er später leichter bei mir einbrechen kann? Ich fühle mich verunsichert und komme mir total beobachtet vor.

Zwei Wochen später wird tatsächlich bei mir eingebrochen. Während ich bei der Arbeit bin. "Also doch", denke ich. Da hat jemand die Drohne benutzt, um die Lage vor Ort zu checken. Einen Tag später klingelt es an der Haustür. Es ist Tim, der technikbegeisterte Junge von nebenan zusammen mit seinem Vater. "Ich hab gehört, dass bei dir eingebrochen wurde", sagt er aufgeregt. "Guck mal, ich hab die beiden Typen von oben mit meinem Quadropter aufgenommen!" "Ich hoffe, er hat sie mit seiner Drohne nicht zu sehr genervt!?", schiebt der Vater etwas beschämt nach.

Ich weiß nicht, ob die Polizei es schafft, die Einbrecher zu schnappen. Aber Tims Bilder sind auf jeden Fall schon mal ein guter Anfang. Und ich hab gelernt, dass moderne Technik nicht grundsätzlich schlimm ist. Es kommt halt drauf an, wie man sie einsetzt.

Sprecherin: Alexa Christ